

Kommunikation an der Alemannenschule Hartheim am Rhein



1. Präambel:

Die Alemannenschule ist eine Schule, in der Toleranz und Wertschätzung im Umgang miteinander und die Verantwortung für den Nächsten im Vordergrund steht.

Wir alle- Schüler und Schülerinnen, Lehrer und Lehrerinnen, Betreuerinnen und Betreuer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Eltern- wollen unser Verhalten danach ausrichten.

Deshalb:

- streben wir nach einer Gemeinschaft, in der alle Beteiligten vertrauensvoll zusammenarbeiten und bei Konflikten aufeinander zugehen, um miteinander **im offenen Gespräch gemeinsam Lösungen** zu finden.
- fühlen wir uns alle verantwortlich für die Einhaltung dieser Verabredungen.

Im vorliegenden Kommunikationskonzept ist dargestellt, wie alle an unserer Schule Beteiligten miteinander kommunizieren sollen.

2. Kommunikationsweise aller Personen (Wie kommunizieren wir?)

- Wir grüßen einander.
- Wir treten Personen achtungsvoll und wertschätzend gegenüber.
- Wir kommunizieren mit allen Personen direkt, respektvoll, wohlwollend, sachlich und auf Augenhöhe.
- Diskretion gegenüber Dritten ist selbstverständlich.

3. Kommunikationsverfahren zwischen Schule und Elternhaus

3.1 individuelle Kommunikationsverfahren:

Die folgenden Kommunikationsverfahren beschreiben, bei welchem Anliegen **wie** und **mit wem** kommuniziert werden soll.

- **Hausaufgabenheft oder Postmappe sind Kommunikationsmittel für** alltägliche Mitteilungen (schriftliche Entschuldigungen, individuelle Mitteilungen, vergessene Hausaufgaben, Terminabsprachen). Wichtig: bitte täglich prüfen. Bitten Sie Ihr Kind, dies der Lehrkraft selbstständig vorzuzeigen.

- Für **individuelle Anliegen** sollte das persönliche Gespräch mit der entsprechenden Person direkt gesucht werden. Am besten senden Sie hierzu Ihr Anliegen per Mail (siehe Anlage). Bitte vermeiden Sie Tür- und Angelgespräche. In dringenden Notfällen kontaktieren Sie bitte das **Sekretariat** und bitten um eine Kontaktaufnahme der entsprechenden Person.

Für persönliche Gespräche können auch die Elterngespräche (siehe 3.2) genutzt werden.

- Anliegen, welche die **ganze Klasse betreffen** bitte über die Elternvertreter direkt kommunizieren. Die Elternvertreter sind für alle Belange der Klasse durch die Lehrkraft ansprechbar und kommunizieren auf der anderen Seite die Anliegen der Eltern zur Lehrkraft.

- **Soziale Netzwerke** sehen wir nicht als geeignete Kommunikationsmittel an, da durch kurze oder falsche Informationen Fehledeutungen und unüberlegte Handlungen provoziert werden können.

3.2 ritualisierte Kommunikationsverfahren:

Eine gute Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule erfordert einen gelungenen Austausch von notwendigen Informationen.

Art/ Inhalt	Beteiligte Personen / Zeitraum
Homepage: - Berichte von Veranstaltungen - Ferienzeiten - Informationen zu Angeboten und Strukturen	Schulleitung LehrerInnen zu gegebenem zeitlichen Anlass
Schulinfo-App: - Allgemeine Elternbriefe (Ferienzeiten, Informationen/ Termine für die ganze Schule, Veränderungen im Schulalltag) - Elternbriefe der Klassen- oder Fachlehrer - Krankmeldung der Kinder	Schulleitung LehrerInnen Eltern/ Erziehungsberechtigte zu gegebenem zeitlichen Anlass
Elterngespräche: - individuelles Feedback (schulische Leistung, Verhalten, Entwicklung,...) - Austausch und Klärung offener Fragen und persönlicher Anliegen	Klassenlehrer Eltern/ Erziehungsberechtigter ggf. Kind (siehe unten)
Klassenpflegschaftssitzung: - Information zu Schul- und Klassenbetrieb - Feedback / Austausch - Abstimmungen / Wahlen - Exkursionen	Klassenlehrer FachlehrerInnen Eltern/ Erziehungsberechtigte 1x pro Schulhalbjahr
Elternbeiratssitzung: - Austausch zwischen Schule und Elternvertreter	Schulleitung Elternvertreter mindestens 1 Sitzung im Schulhalbjahr
Schulkonferenz: - bevorstehende Termine - Ferienzeiten - Veränderungen in der Schulstruktur - Abstimmungen/ Wahlen	Schulleitung gewählte LehrerInnen gewählte ElternvertreterInnen mindestens 1 Sitzung im Schulhalbjahr

Elterngespräche:

Die Gespräche finden zum Halbjahr statt und die Klassenlehrkraft bietet die Gesprächstermine an. Die Gespräche sind verpflichtend.

In Stufe 1 finden die Gespräche zwischen den Eltern und Lehrern statt. In den Stufen 2,3 und 4 kommen die SchülerInnen dazu und sind aktiv beteiligt.

Angesetzte Gesprächsdauer:

Stufe 1: 20-30 Minuten

Stufe 2: 20-45 Minuten (anstelle der Halbjahresinformation)

Stufe 3: 20-30 Minuten (zusätzlich zur Halbjahresinformation)

Stufe 4: ca. 45 Minuten (Beratungsgespräch zur Grundschulempfehlung)

Übersicht der Kontakte:

Homepage:

www.alemannenschule-hartheim.de

Schulinfo-App:



Laden Sie die Schulinfo-App kostenlos in Ihrem App-Store herunter.

Sekretariat:

E-Mail: sekretariat@alemannenschule-hartheim.de

Tel.Nr.: 07633/91055-0

Schulleitung:

E-Mail: schulleitung@alemannenschule-hartheim.schule.bwl.de

An der Alemannenschule Hartheim hat jede Lehrkraft eine eigene Dienst-Mailadresse. Bitte nutzen Sie diese für individuelle Anliegen. Auf diesem Weg kann ein zeitnaher Austausch stattfinden. Bitte beachten Sie Wochenend- und Feierabendzeiten.

Lehrkraft	E-Mail
Frau Beck	beck.laura@alemannenschule-hartheim.de
Frau Buchmann	buchmann.christina@alemannenschule-hartheim.de
Frau Busch	busch.kerstin@alemannenschule-hartheim.de
Frau Friedmann	friedmann.astrid@alemannenschule-hartheim.de
Frau Grüter	grueter.isabella@alemannenschule-hartheim.de
Herr Hermel	hermel.frank@alemannenschule-hartheim.de
Frau Lebtig	lebtig.nicole@alemannenschule-hartheim.de
Frau Lederle	lederle.elisabeth@alemannenschule-hartheim.de
Frau Lenzenhuber (Referendarin)	lenzenhuber.bernadette@alemannenschule-hartheim.de
Frau Müller	mueller.simone@alemannenschule-hartheim.de
Frau Nußbaumer	nussbaumer.julia@alemannenschule-hartheim.de
Frau Schübele	schuebele.petra@alemannenschule-hartheim.de
Herr Sander	sander.henrik@alemannenschule-hartheim.de
Frau Wendt	wendt.dagmar@alemannenschule-hartheim.de

In der nachfolgenden Übersicht sehen Sie alle Kommunikationswege übersichtlich dargestellt.

Unser Kommunikationskonzept finden Sie auch auf unserer Homepage als Download.